a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	**Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer (Zentrale Vergabestelle)**		
Straße	**Untere Kirchstr. 1**		
PLZ, Ort	**54320 Waldrach**		
Telefon	**0 65 00/9 18-2 24 und -2 04**	Fax	**0 65 00/9 18-1 00**
E-Mail	**vergabestelle@ruwer.de**	Internet	**www.ruwer.de**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **VGR/FB3_5/2026/046**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
  - ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

54320 Waldrach
Korlinger Straße

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Ausbau der „Korlinger Straße“ in der Ortsgemeinde Waldrach

Titel 1: Straßenausbau der Verkehrsanlage „Korlinger Straße“ in Waldrach (OG WALDRACH)
Titel 2: Kanalarbeiten in der "Korlinger Straße“ in Waldrach (VERBANDSGEMEINDEWERKE RUWER)
Titel 3: Arbeiten am Trinkwasserleitungsnetz in der „Korlinger Straße“ in Waldrach
(ZWECKVERBAND WASSERWERK RUWER)

- Straßenausbau:
Vorhandener Oberboden abtragen: +/- 225 m²
Fläche des Straßenaufbruchs: +/- 700 m²
Abbruch der Bord- und Rinnsteinanlagen: +/- 210 m
Pflaster- und Plattenbeläge aufnehmen u. seitlich lagern: +/- 85 m²
Leerrohre aufnehmen und entfernen: +/- 110 m
Aushub des Straßenkoffers und der Gräben: +/- 475 m³
Verfüllung der Gräben: +/- 70 m³
Leerrohre für die Straßenbeleuchtung: +/- 110 m
Ungebundene Frostschutz- und Tragschichten: +/- 410 m³
Herstellung der neuen Asphaltfläche: +/- 540 m²
Herstellung der Bordsteinanlagen: +/- 140 m
Herstellung der Mittelrinne: +/- 105 m
Herstellung Pflasterflächen: +/- 100 m²
Wiederherstellung nicht-öffentlicher Flächen: +/- 90 m²
Mutterboden andecken + ansäen: +/- 240 m²

Ausbau benachbarter Plätze:
Vorhandener Oberboden abtragen: +/- 200 m²
Pflaster- und Plattenbeläge aufnehmen u. seitlich lagern: +/- 265 m²

Aushub des Straßenkoffers: +/- 535 m³
Ungebundene Frostschutz- und Tragschichten: +/- 440 m³
Herstellung der Pflasterzeilen: +/- 180 m
Herstellung Pflasterflächen: +/- 335 m²
Herstellung einer wassergebundenen Decke: +/- 510 m²
Mutterboden andecken + ansäen:+/- 200 m²

Kanalarbeiten:
Bestehende Kanalisation abbrechen: +/- 140 m
Bestehende Schachtbauwerke abbrechen: +/- 7 St
Aushub der Gräben: +/- 460 m³
Verfüllung der Gräben: +/- 435 m³
Verbau der Gräben: +/- 1.000 m²
Verlegung neuer Entwässerungsrohre in PP: +/- 180 m
Herstellung neuer Schachtbauwerke: +/- 5 St

Arbeiten am Trinkwasserleitungsnetz:
Entfernung bestehender Wasserleitungen: +/- 130 m
Aushub der Gräben: +/- 135 m³
Verfüllung der Gräben: +/- 135 m³
Verbau der Gräben: +/- 75 m²
Verlegung neuer Wasserleitungen: +/- 140 m

Die Ausschreibung erfolgt gemeinsam durch die Ortsgemeinde Waldrach, die Verbandsgemeindewerke Ruwer und den Zweckverband Wasserwerk Ruwer. Die Wertung erfolgt auf Grundlage des Gesamtangebotes. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens erteilen die jeweiligen Auftraggeber für ihre Leistungsanteile eigene Zuschläge und schließen eigene Verträge mit dem Bieter.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung:	spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	innerhalb von 130 Werktagen nach vorstehend genannter Frist für den Ausführungsbeginn
☒ weitere Fristen	Der Beginn der Arbeiten ist für Januar 2027 vorgesehen.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden
☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://www.subreport.de/E42172468

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 10.11.2026 **um** 11:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 31.12.2026

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.subreport.de/E42172468

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin **am** 10.11.2026 **um** 11:05 **Uhr**

Ort
Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer
Raum 204
Untere Kirchstraße 1
54320 Waldrach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
keine

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheiten für die Vertragserfüllung über 5 v. H. der Auftragssumme soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt

Sicherheit für Mängelansprüche über 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigefügt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Zur Herstellung der Kanalisation ist eine Gütesicherung nach Kanalbau RAL-GZ 961 zur Herstellung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen e.V. oder gleichwertig für jede der einzelnen Bieterfirmen zu erbringen. Der Nachweis ist mit dem Angebot einzureichen.

Zur Herstellung der Wasserleitung ist eine Gütesicherung nach DVGW-Arbeitsblätter GW 301, GW 302, GW 381 oder gleichwertig als Voraussetzung für technisch einwandfreie Errichtung und Instandhaltung von Rohrleitungen für jede der einzelnen Bieterfirmen zu erbringen. Der Nachweis ist mit dem Angebot einzureichen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
1. Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
2. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabeprüfstelle -, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz